



**Peter Bürcher**

**Apostolischer Administrator des Bistums Chur**

## **Botschaft des Apostolischen Administrators**

Grüss Gott!

Dieser Gruss, den ich zum ersten Mal an Sie richte, lieber Bischof Vitus, lieber Weihbischof Marian, liebe Mitbrüder im bischöflichen, priesterlichen und diakonalen Dienst, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Seelsorge, liebe Brüder und Schwestern, gelte Ihnen und allen, die in den Kantonen der Diözese Chur leben, unabhängig von ihrer Religion und ihrem Glauben.

Ganz besonders richte ich diesen Gruss an diejenigen, die nach den vielen Negativmeldungen bezüglich etwa der Missbrauchsfälle von ihrer Kirche oder allgemein vom Leben enttäuscht sind, sowie an die Personen, die an Körper und/oder Seele leiden. Besonders für diese bin ich heute von Papst Franziskus als Apostolischer Administrator des Bistums Chur gesandt, aber nicht weniger auch für alle anderen. So übergibt er mir ab heute für ein paar Monate alle Rechte und Pflichten eines Diözesanbischofs für das Bistum Chur.

Das erste Gefühl, das mich jetzt persönlich bewohnt, ist folgendes: sollte man im Leben nicht immer zuerst das Positive sehen? In diesem Sinne möchte ich Dir für all das Gute und Schöne danken, das Du, lieber Bischof Vitus, trotz aller Schwierigkeiten, während fast 12 Jahren im Bistum Chur tun konntest! Vergelt's Gott! Von ganzem Herzen wünschen wir Dir einen glücklichen und gnadenvollen Ruhestand!

Oft, als ich von Bischof Vitus Nachfolge reden hörte, muss ich ehrlich sagen, dass ich nicht und nie damit gerechnet habe, was mir vor einigen Tagen passiert ist...! Es war eine totale Überraschung für mich...! Als emeritierter Bischof, also pensionierter Bischof, strebte ich mit 73 Lebensjahren nach ein wenig Ruhe... Nein, in seiner wohlwollenden Aufmerksamkeit gegenüber dem Bistum Chur hat Papst Franziskus anders entschieden! Und dies, obwohl ich ihm alle meine Bedenken und Vorbehalte über diese neue Mission eines Apostolischen Administrators des Bistums Chur darstellen durfte... Der Papst wollte diese Aufgabe einem Bischof und nur für ein paar Monate anvertrauen... Ja, nur für ein paar Monate, wie er es mir mehrmals bei einer Privataudienz im

Vatikan am 11. Mai persönlich zugesichert hat. Ich bin nun Ihr Diener. Ich will Ihnen zuhören. Ein Diener hört zu, um besser dienen zu können.

Wie viele von Ihnen, bin ich mir der großen Herausforderung bewusst, die dieses Mandat bedeutet. Nicht ohne Respekt vor der Aufgabe nehme ich den päpstlichen Willen an, im Geiste der Verfügbarkeit und des Gehorsams. Ich zähle auf die Gnade Gottes. Von diesem Moment an habe ich es gewagt, auch auf Sie alle zu zählen...

Mit Augustinus kann ich sagen: «Für Euch bin ich Bischof, mit Euch bin ich Christ!» Ich freue mich auf die Begegnungen und den Austausch mit den Katholiken des Bistums! Ich will mich mit dem Bistum vertraut machen. Ich bitte Sie deshalb um Verständnis dafür, dass ich vorerst keine Aussagen ausser diesen Zeilen in den Medien machen werde. Spätestens vor Ende der nächsten zwei Wochen werde ich mich gerne den Medien vorstellen, um noch mehr zu informieren.

Meine Lieben, während dieser von Papst Franziskus in Aussicht gestellten kurzen Übergangszeit, empfehle ich Ihnen dringend, das «Gebet für einen neuen Bischof» so oft wie möglich zu beten. In diesem Gebet verbunden, grüsse ich Sie herzlich alle in «Christus, unserem Frieden», wie mein Wahlspruch als Bischof lautet.

Chur, 20. Mai 2019

+ Bischof Peter Bürcher  
Apostolischer Administrator  
des Bistums Chur